



### **Antrag Nr. 6**

**der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern] an die 155. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien.**

## **Wiener Gemeindebudget: Sanieren, aber richtig!**

Die Krisenkosten dürfen nicht auf die Massen abgewälzt werden. Der krisenbedingte Konsolidierungsbedarf von ca. 200 Mio. muss sozial und ökologisch sinnvoll gedeckt werden.

Die Vollversammlung der Wiener AK fordert: „Wien darf nicht die Steiermark werden!“

### **Budget sanieren - aber richtig - durch folgende Maßnahmen:**

- Umwidmungsabgabe bei Umwidmungen, die zu entsprechenden Wertsteigerungen der Grundstücke durch verbesserte Verwertungsbedingungen führen (z.B. von Grünland in Bauland, Erhöhung der Bauklasse etc.).
- Erhöhung der Abgaben auf das „kleine Glücksspiel“
- Kürzung des Propagandaaufwandes (PID, MA 2, Wiener Wohnen, Wiener Stadtwerke, Wiener Linien etc.) und des Repräsentationsaufwandes der Stadtverwaltung
- Konsequente Eintreibung der Abgabenschulden der in der Stadt Wien ansässigen Unternehmen

### **Langfristige Kostensenkungen durch:**

- PUMA-Offensive, um die Betriebskosten zu senken
- Wiener Wohnen auf Energieklasse A bringen
- KAV: PUMA-analoge Offensive
- Thermosolare Anlagen auf alle Dächer und Fassaden von Gebäuden die direkt oder indirekt Eigentum der Gemeinde Wien sind.